



**Bund der Steuerzahler  
Niedersachsen und Bremen e.V.**

Bund der Steuerzahler • Ellenstraße 34 • 30175 Hannover

Wasserverband  
Ithbörde / Weserbergland WVIW  
Hauptstraße 3  
37633 Dielmissen

Ellernstraße 34 • 30175 Hannover  
Telefon: 0511 515183-0 • Telefax: 0511 515183-33  
Niedersachsen-und-Bremen@steuerzahler.de

[www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de](http://www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de)

Ihr Zeichen  
Ihr Schreiben vom  
unser Zeichen -53  
Hannover, den 08.04.2009

vorab per Fax 05534-99 25 25

### **Wasser-Transportleitung Glesse-Holzminden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten höflich um Stellungnahme zur beabsichtigten Abwasserleitung von Glesse nach Holzminden und zu der voraussichtlich zu erwartenden mittel- und langfristigen Abwassergebührenentwicklung für Privathaushalte im Bereich der Samtgemeinde Polle.

Wie wir erfahren haben, soll der WVIW im Dezember 2008 den Grundsatzbeschluss zum Bau einer „Abwasserpipeline“ von Glesse nach Holzminden gefasst haben. Der wesentliche Grund für diese eher ungewöhnliche Maßnahme soll darin liegen, dass das bestehende zentrale Klärwerk der Samtgemeinde Polle in Brevörde an seine Kapazitätsgrenzen stößt. In der Vergangenheit getätigte und zukünftig zu erwartende Produktionsausweitungen eines Gewerbebetriebes in Ottenstein könnten abwassertechnisch in den bestehenden Einrichtungen nicht länger aufgefangen werden. Eine Erweiterung des Klärwerks Brevörde werde nicht in Betracht gezogen. Stattdessen werde eine Abwasserleitung aus der Samtgemeinde Polle bis nach Holzminden beabsichtigt, da das Klärwerk Holzminden schlecht ausgelastet und deshalb weitere Schmutzwasserfrachten aufnehmen könne. Im Zuge der neuen „Abwasserpipeline“ soll auch die Domäne Heitbrink an die zentrale Abwasserbeseitigung angeschlossen werden. Wie es heißt, sollen auf der Domäne künftig bis zu 7.000 Ziegen gehalten werden.

Der Sachverhalt ist für den Bund der Steuerzahler im Hinblick auf mögliche kommunale Abwassergebührensteigerungen von Interesse. Wir wären Ihnen deshalb dankbar, wenn

Dresdner Bank Konto: 100 031 700  
Hannover BLZ: 250 800 20

Postbank Konto: 205 90-306  
Hannover BLZ: 250 100 30

Bund der Steuerzahler Überparteiliche, unabhängige  
gemeinnützige Vereinigung  
Landesverbände in allen Bundesländern  
Präsidium mit Sitz in Berlin  
[www.steuerzahler.de](http://www.steuerzahler.de)

Verwaltungsrat Wolf-E. Meine, Vorsitzender  
Vorstand Dr. Bernd Schulze-Borges, Vorsitzender  
Hans E. W. Hoffmann  
Bernhard Zentgraf

Sie im Rahmen Ihrer Stellungnahme insbesondere auf folgende Fragen eingehen könnten:

1. Von welcher konkreten Örtlichkeit in der Samtgemeinde Polle soll die Abwassertransportleitung nach Holzminden starten?
2. Wie viele Kilometer wird die Transportleitung lang sein?
3. Falls nicht das Klärwerk Brevörde der Beginn der „Abwasserpipeline“ darstellt: Welche Gründe sprechen gegen diesen Startpunkt der Transportleitung?
4. Ist es zutreffend, dass das Klärwerk Brevörde wegen der Produktionsausweitungen eines Gewerbebetriebes in Ottenstein zunehmend an seine Kapazitätsgrenzen stößt? Wie haben sich die Schmutzwasserfrachten der privaten Haushalte in den zurückliegenden Jahren entwickelt und wie sehen die Prognosen über den Umfang der Privatabwässer in der Zukunft aus?
5. Warum werden die Abwässer des Gewerbebetriebes in Ottenstein nicht in betriebseigenen Anlagen geklärt?
6. Hat der WVIW als zuständiger Abwasserentsorger für den Bereich der Samtgemeinde Polle in sachgerechter Weise auf Kapazitätsprobleme im Klärwerk Brevörde hingewiesen, als behördliche Genehmigungen zur Produktionsausweitung in Ottenstein zur Entscheidung anstanden? In welcher Form ist dies gegebenenfalls erfolgt? Warum ist dieses gegebenenfalls nicht geschehen?
7. Was würde die erforderliche Erweiterung des Klärwerks Brevörde insgesamt kosten?
8. Gibt es unüberwindbare technische Hindernisse, die den WVIW von der Klärwerkserweiterung in Brevörde haben Abstand nehmen lassen? Wenn ja, um welche handelt es sich dabei?
9. Ist daran gedacht, das Klärwerk Brevörde auch nach Inbetriebnahme der Transportleitung nach Holzminden weiter zu betreiben, um insbesondere Schmutzwasser aus Privathaushalten zu klären? Für welchen Zeitraum sind die parallelen Ent-

sorgungen (Klärwerk Brevörde und Transportleitung nach Holzminden) gegebenenfalls vorgesehen?

10. In welcher Höhe verursacht die Errichtung der Abwassertransportleitung Glesse-Holzminden Kosten?
11. Wie werden diese Planungs- und Herstellungskosten finanziert? Werden Beiträge von dem Grundstückseigentümer gemäß § 6 NKAG erhoben?
12. Wie verändern sich künftig betragsmäßig voraussichtlich Abschreibungsbasis und kalkulatorische Zinsberechnungsbasis innerhalb der Gebührenkalkulation Abwasser für die Samtgemeinde Polle, wenn die Abwassertransportleitung in Betrieb genommen ist?
13. Wie werden sich mittel- und langfristig die Abwassergebühren der Gemeinde Polle entwickeln, wenn (a) unterstellt wird, dass der Gewerbebetrieb in Ottenstein künftig in geplantem Umfang Abwasser einleitet? Wie werden sie sich entwickeln, wenn (b) der Gewerbebetrieb deutlich geringere oder gar keine Abwasser einleitet?

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen schon im Voraus vielmals.

Mit freundlichen Grüßen

Bund der Steuerzahler  
Niedersachsen und Bremen e. V.



Bernhard Zentgraf